

Der Herr zu meinem Herrn spricht
LOBPREIS DES HERRN — Sein Sieg und Seine Erhöhung

G1102

(Gitarre: Kapodaster 1)

D	G	D	G	A
1. Der Herr zu mei - nem	Herrn spricht: „Zu Mei - ner	Rech - ten ruh,	Bald	
D	E	A	E	A
un - ter Dei - ne	Fü - ße Den Feind als	Sche - mel tu.“	Das	
A	A⁷	D	H⁷	Em
Zep - ter Sei - ner Macht	streckt Der Herr von Zi - on aus.	Herrscht		
A	G	A	A⁷	D
ü - ber al - le Völ -	ker Ge-recht tag -	ein,	tag - aus.	

2. Wie willig, Herr, Dein Volk ist
Am Tag von Deiner Macht.
Ihr Opfer, ihre Weihung
Ist voller Glanz und Pracht.
So wie der Tau am Morgen
Erfrischt das ganze Land,
So kostbar sind die Jungen
Für Dich in Deiner Hand.

3. Der Schwur des Herrn gilt ewig,
Das ist so wunderbar:
„Du bist für ewig Priester,
Wie Melchisedek war“
Bist ewig, ohne Anfang,
Dein Leben endet nie;
Dass Du stets für uns einstehest,
Bringt uns in Harmonie.

4. Der Herr zu Deiner Rechten,
Am Tag von Seinem Groll,
Schlägt jeden König, richtet
Die Völker würdevoll.
Als Führer des Triumphzugs
Trinkt Er von uns, dem Bach.
Das Haupt wird Er erheben,
Gesiegt hat mannigfach.

5. Du, Herr, bist aufgefahren,
Dich setztest auf den Thron.
Gott unterwirft Dir alles,
Oh Haupt, welch schöner Lohn!
Regierst für uns als König,
Als Priester dienst uns sehr.
Dir geben wir uns willig,
Dir, Sieger, sei die Ehr.